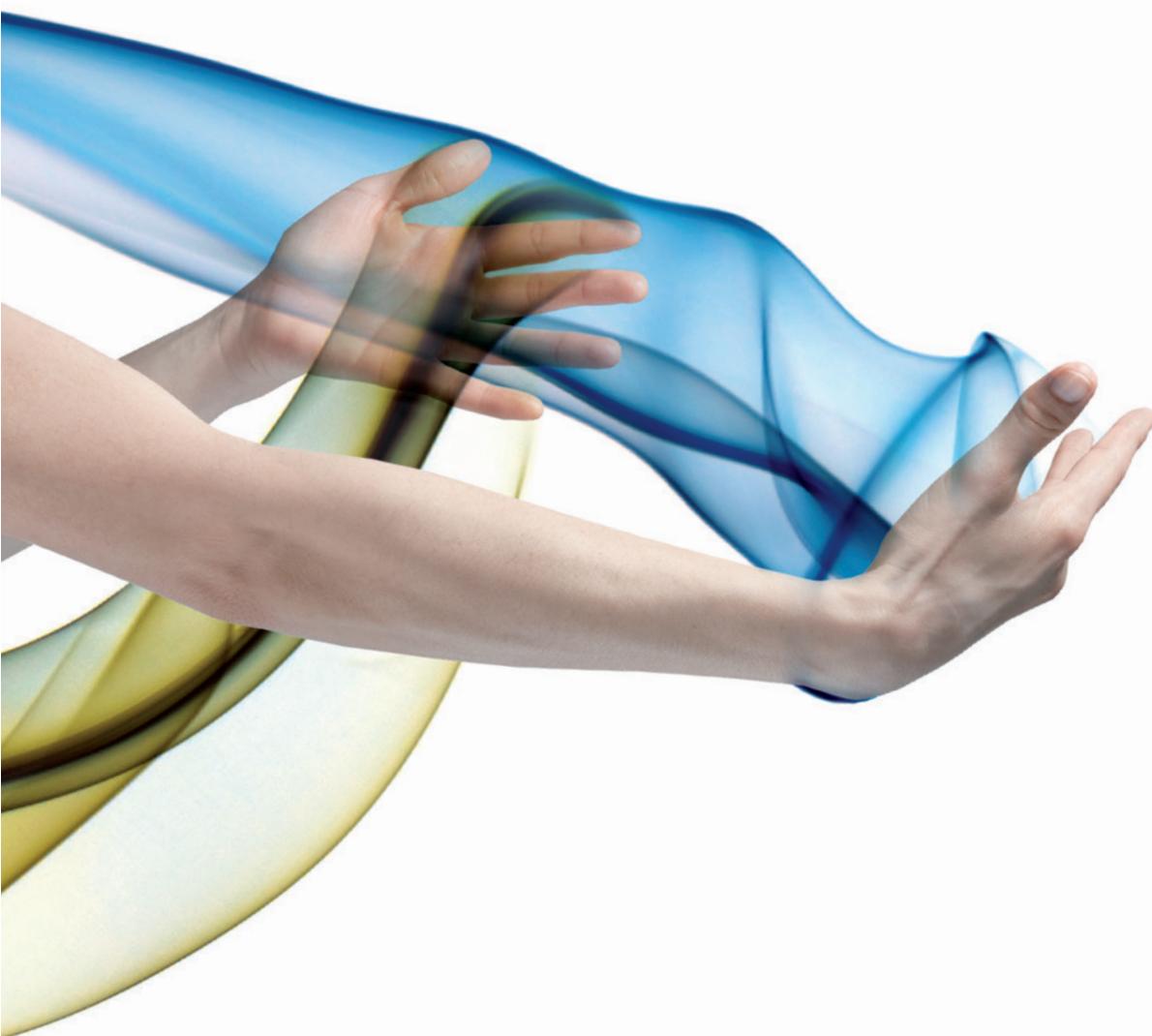




Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte

Geschäftsbericht 2023





Vorwort, Gedanken des Präsidenten und des Vizepräsidenten	3
Gedanken der Geschäftsleitung	4
Welche Dienstleistungen benötigen gehörlose und schwerhörige Menschen?	8
Wichtigkeit unserer Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher	10
Neuer Gesamtarbeitsvertrag	12
Reorganisation PROCOM	14
Kundenbefragung	16
Datenschutz seit 1. September: bombensicher	17
Organisationsentwicklung	20
Verstärkte Zusammenarbeit mit SGB-FSS, HfH und UNIGE	21
Wie wir unsere Kundinnen und Kunden erreichen – Onlineauftritt	22
PROCOM: als Marke geschützt und mit neuem Logo	23
PROCOM im Radio	26
Externer Newsletter	26
Fundraising aufgebaut	27
Jahresrechnung 2023	29
Bericht der Revisionsstelle	41

Impressum

Herausgeberin:

PROCOM Stiftung
Tannwaldstrasse 2
4600 Olten
Telefon 055 246 58 00
www.procom.ch

Mai 2024

Gestaltung, Satz:

Salted GmbH, 4600 Olten
www.salted.ch

Druck:

Gremper Druck, 4133 Pratteln
www.gremper.ch

Auflagen:

Deutsch: 100 Ex.
Französisch: 50 Ex.
Italienisch: 50 Ex.

Vorwort, Gedanken des Präsidenten und des Vizepräsidenten



(v. l. n. r.)

Andreas Janner

Vizepräsident,

Alexander Volmar

Präsident

Liebe Leserin, lieber Leser

Gerne nutzen wir zum Einstieg in die Lektüre des vorliegenden Geschäftsberichts die Gelegenheit, auf die vergangenen 35 Jahre unserer Stiftung zurückzublicken und gleichzeitig einen Ausblick auf die Zukunft zu wagen. Das Jubiläumsjahr bietet uns die Möglichkeit, die Erfolge, Herausforderungen und das kontinuierliche Wachstum zu reflektieren, die unsere Stiftung geprägt haben.

Die im Jahr 2022 neu eingeführte Co-Geschäftsleitungs-Struktur wurde durch den Weggang von Eva-Maria Hedinger im Mai 2023 aufgelöst. Mit Roman Probst konnten wir eine erfahrene Persönlichkeit als Vorsitzenden der Geschäftsleitung der PROCOM gewinnen. Nicht nur besitzt er fundierte Kenntnisse im Bereich der Geschäftsführung, auch ist er als CODA (Child of Deaf Adults, Kind von gehörlosen Eltern) im Umgang mit hörbehinderten Menschen bestens vertraut.

Als Präsident und als Vizepräsident dieser Stiftung sind wir stolz darauf, dass wir in den letzten zwölf Monaten den überfälligen Change-Prozess geplant und umgesetzt und dadurch erhebliche Fortschritte erzielt haben. Massgebenden Anteil am Erfolg hat unsere neue Geschäftsleitung, namentlich Roman Probst mit Irma Weber und Alain Schindler.

Ihr konsequenter Fokus auf Qualität, Organisationsentwicklung, Innovation und Kundenorientierung hat die PROCOM auf die Erfolgsstrasse zurückgeführt. Wir haben im Berichtsjahr wichtige und richtige Entscheidungen getroffen, die Weichen richtig gestellt und uns den wandelnden Marktanforderungen für heute und die Zukunft angepasst.

Das Jubiläum von 35 Jahren ist ein bedeutender Meilenstein, der nicht nur unsere Überzeugung, sondern auch die harte Arbeit und das Engagement unserer Mitarbeitenden widerspiegelt. Ihre Einsatzbereitschaft und ihre Fähigkeit, sich den ständigen Veränderungen anzupassen, sind der Motor unseres Erfolgs. Ohne das Vertrauen und die Zusammenarbeit unserer engagierten Teams wäre eine solche Erfolgsgeschichte nicht möglich gewesen.

In den kommenden Jahren werden uns weitere Herausforderungen und Chancen bevorstehen. Die Welt um uns herum verändert sich rasant, und wir werden weiterhin flexibel, innovativ und zukunftsorientiert handeln. Unsere Unternehmensphilosophie wird auch weiterhin stringent darauf ausgerichtet sein, qualitativ hochwertige Dienstleistungen anzubieten, die die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden abdecken.

Mit freundlichen Grüßen

Das Präsidium von PROCOM

Gedanken der Geschäftsleitung



(v. l. n. r.)

Irma Weber

Mitglied der Geschäftsleitung,

Roman Probst

Vorsitzender der Geschäftsleitung und Geschäftsführer,

Alain Schindler

Mitglied der Geschäftsleitung, Dienstleistungen

Im Namen der Geschäftsleitung freuen wir uns, Ihnen den diesjährigen Geschäftsbericht vorstellen zu dürfen. Es ist uns eine Ehre und Freude, Ihnen einen Überblick über die Resultate und Entwicklungen unserer Stiftung im vergangenen Geschäftsjahr zu geben.

Das letzte Jahr war geprägt von einer Vielzahl von Herausforderungen, denen wir uns als Organisation stellen mussten. Durch die ständigen Wechsel in der Geschäftsleitung in den vergangenen Jahren wurden wir mit nicht vorhandener Organisationsstruktur konfrontiert: kein mittleres Management, fehlende Transparenz über Kundenrückmeldungen oder Absagen, keine zusammenhängenden Prozesse, kaum Identifikation, keine klare Vision und keine Mission, kaum Innovation, fehlende Kommunikation nach innen und nach aussen, schwache Präsenz offline und online. Abgesehen davon eine veraltete Infrastruktur an allen Standorten – noch dazu eine unbefriedigende IT-Infrastruktur und ein unvollständig umgesetztes ERP-Projekt, das einen systematischen Rechnungsversand verunmöglichte und die PROCOM in verzögerte Rechnungsstellung und folglich in einen Liquiditätengpass führte.

Wahrlich, die Liste der Schwierigkeiten und Herausforderungen war immens und liesse sich wohl auch noch fortführen. Das Problem war, dass die Schwierigkeiten natürlich auch wahrgenommen wurden. Zum einen nach innen, sodass letzten Winter ein Exodus von langjährigen Mitarbeitenden stattfand. Und zum anderen nach aussen, worauf sich sowohl unsere Kundinnen und Kunden als auch Finanzierungspartner und Stakeholder um die PROCOM Sorgen machten. Und zu guter Letzt fühlten sich auch die Konkurrenten aus dem Ausland bestärkt, in die Schweiz zu drängen, die PROCOM zu konkurrenzieren und uns die bedeutendsten Kunden streitig zu machen.

Nein, leicht war die Ausgangslage im wahrsten Sinne des Wortes nicht, als wir, Alain Schindler und Roman Probst, das Ruder bei der PROCOM übernahmen. Bei unserem Amtsantritt fühlte es sich ein bisschen so an, wie wenn man in ein steinaltes Auto einsteigt, bei dem jeden Augenblick die Räder abfallen und der Motor aussteigen könnte. Es war uns ehrlich gesagt manchmal etwas mulmig. Aussteigen war für uns keine Option, da unser Commitment gross ist und wir gegenüber unseren gehörlosen, schwerhörigen, taubblinden und hörenden Kundinnen und Kunden sowie auch unseren treuen und loyalen Mitarbeitenden in der Verantwortung standen und stehen.

Jetzt, ein Jahr später, sind wir wirklich froh und stolz darauf, Ihnen mitteilen zu können, dass wir trotz dieser grossen Herausforderungen im Jahre 2023 ein positives Ergebnis erzielt haben. Wir schafften definitiv den Turnaround und erzielten einen positiven EBIT (Zwischenergebnis 1 in der Betriebsrechnung) von CHF 117 000 (Vorjahr: negativer EBIT CHF -554 000).

Unsere Strategie, eine mittlere Kaderebene einzuführen, um damit schnell und marktgerecht auf Veränderungen zu reagieren, hat sich als entscheidender Fortschritt erwiesen. Wir haben heute eine breiter abgestützte Führungsstruktur mit Stellvertreterregelungen und sind dadurch auch in Zukunft weniger anfällig bei personellen Abgängen, die es immer und in jedem Unternehmen gibt und geben wird. Wir hatten dabei das Glück, die richtigen Personen aus dem Dolmetscherpool für diese Positionen zu finden.

Zusammen mit diesen Abteilungsverantwortlichen ist es uns gelungen, die Stiftung PROCOM komplett neu zu strukturieren und aufzustellen und somit den Grundstein für eine nachhaltige Organisation zu legen.

Zudem haben wir auf Ende Jahr den neuen Gesamtarbeitsvertrag endverhandelt und per 1. Januar 2024 eingeführt. Dieser wurde von unseren Dolmetscherinnen und Dolmetschern mit fulminanten 96:0 einstimmig angenommen.

Wir dürfen sagen, dass wir die PROCOM heute konsequent auf Kundenzufriedenheit, Innovation und Qualität ausgerichtet haben. Obwohl wir noch im Change-Prozess sind, konnten wir unsere Stiftung nicht nur stabilisieren, sondern auch unsere Position im Markt wieder nachhaltig stärken und neue Chancen kreieren. Wir haben insgesamt fast 15 000 Einsätze vermittelt, um die Kommunikation zwischen gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen möglich zu machen.

Ein besonderer Fokus lag im vergangenen Jahr auf dem Auf- und Ausbau unserer digitalen Präsenz. Weg von der uralten Website, hin zu einem modernen, barrierefreien Webauftritt. Mit dem schweizweit ersten Webcockpit, damit die gehörlosen und die schwerhörigen Menschen ganz einfach ihre IV-9-Budgets für Dolmetschaufträge verwalten können. Damit die PROCOM-Standorte gefunden werden, haben wir Google-My-Business-Einträge für jeden Standort aufgebaut. Und, last but not least, unsere Social-Media-Kanäle allesamt praktisch von NULL auf aufgebaut. Allein auf LinkedIn haben unsere News-Artikel mehr als 50 000 Menschen erreicht.

Stolz sind wir auch auf die Weiterentwicklung unserer Dienstleistungen: das Online-dolmetschen wird in naher Zukunft schnell an Bedeutung gewinnen. Deshalb der strategische Entscheid, diesen Bereich auszubauen. Wir sind fest davon überzeugt, dass Investitionen in Technologie und Innovation uns dabei helfen werden, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser erfassen und in nutzbringende Dienstleistungen umsetzen zu können. Damit werden wir unsere Wettbewerbsfähigkeit behaupten und ausbauen. Im Berichtsjahr ist es uns zudem gelungen, den Bereich Fundraising ab Juni 2023 neu und erfolgreich aufzubauen.

Wir sind uns bewusst, dass noch lange nicht alle Steine aus dem Weg geräumt sind und wir vor weiteren Herausforderungen stehen. Doch das geht allen Unternehmen so. Heute sind wir gut aufgestellt und werden uns ständig weiterentwickeln, um den sich weiterhin verändernden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden. Wir sind zuversichtlich und überzeugt, mit unserem engagierten Team und unserer klaren Strategie auch in Zukunft erfolgreich zu sein.

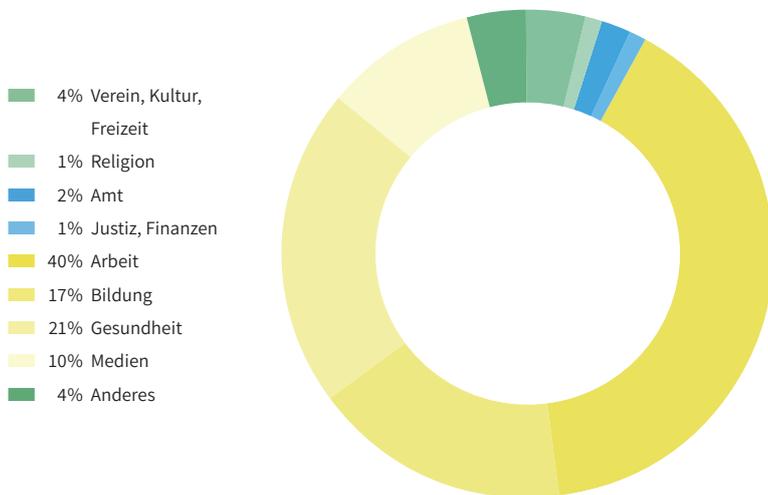
Ihnen, sehr geschätzte Kundinnen, Kunden und Geschäftspartner, danken wir für Ihre kontinuierliche Unterstützung und Ihr Vertrauen. Gemeinsam blicken wir zuversichtlich in die Zukunft und streben weiterhin nach Exzellenz in allem, was wir tun. Ein grosses Dankeschön allen Mitarbeitenden der PROCOM, den Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsleitung von PROCOM
Roman Probst
Vorsitzender der Geschäftsleitung



Welche Dienstleistungen benötigen gehörlose und schwerhörige Menschen?



PROCOM ermöglicht Kommunikation zwischen gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen, damit Begegnungen jederzeit auf Augenhöhe stattfinden.

Doch in welchen Bereichen werden unsere Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher eingesetzt, und wie viele Einsätze vermittelt die PROCOM pro Jahr? Nachfolgend die Bereiche, in denen unsere Dolmetscherinnen und Dolmetscher am häufigsten tätig sind:

- Der grösste Anteil, fast die Hälfte, unserer Dolmetscheinsätze findet am Arbeitsplatz statt: Dort ermöglichen unsere Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher die Kommunikation zwischen hörgeschädigten Mitarbeitenden und ihren hörenden Kolleginnen und Kollegen, Vorgesetzten oder Kunden/Lieferanten.
- Der zweitgrösste Anteil unserer Einsätze ist im Gesundheitsbereich. Der Einsatz von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern im Gesundheitswesen ist entscheidend, um sicherzustellen, dass gehörlose oder schwerhörige Menschen den gleichen Zugang zu medizinischer

Versorgung haben wie hörende Menschen. Namentlich für:

- Arztbesuche und Konsultationen: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher unterstützen hörgeschädigte Patientinnen und Patienten bei Arztbesuchen, um sicherzustellen, dass diese alle medizinischen Informationen verstehen, ihre Symptome beschreiben können und die Anweisungen der Ärztin oder des Arztes verstehen.
- Krankenhausaufenthalte: Während eines Krankenhausaufenthalts können Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher bei der Kommunikation mit Ärzten, Krankenschwestern, Pflegepersonal und anderen medizinischen Fachkräften vermitteln. Dies ist besonders wichtig bei der Erläuterung von Diagnosen, Behandlungsplänen und medizinischen Verfahren.
- Notfall- und Rettungssituationen: In Notfällen, in denen schnelle und klare Kommunikation entscheidend ist, können Gebärdensprachrinnen und -dolmetscher dazu beitragen, dass gehörlose Patientinnen und Patienten angemessene medizinische Versorgung erhalten.
- Medizinische Untersuchungen und Tests: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher können Patientinnen und Patienten während medizinischer Untersuchungen, Tests oder diagnostischer Verfahren begleiten, um sicherzustellen, dass sie alle relevanten Informationen verstehen und sich wohlfühlen.
- Therapiesitzungen: Bei physiotherapeutischen, sprachtherapeutischen oder anderen Therapiesitzungen können Gebärdensprachdolmetscherinnen

und -dolmetscher dazu beitragen, dass die Kommunikation zwischen Therapeutinnen und Patienten reibungslos verläuft.

gehörloser Menschen in die Gesellschaft zu fördern und sicherzustellen, dass sie Zugang zu den gleichen Dienstleistungen und Informationen haben wie hörende Menschen.

- Der drittgrösste Anteil unserer Einsätze findet im Kontext Bildung statt: In Schulen, Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen übersetzen Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher gehörlosen oder schwerhörigen Schülerinnen und Studenten Inhalte von Vorlesungen, Diskussionen und anderen schulischen Aktivitäten.

Augenfällig sind die vielen Absagen – obwohl wir transparenterweise vorausschicken müssen, dass bisher im Reporting nicht ersichtlich war, ob ein Einsatz vonseiten PROCOM annulliert wurde oder ob ein Besteller abge sagt hatte. Diese Funktionalität wurde erst gegen Ende 2023 programmiert, weshalb diese Transparenz erst ab 1. Januar 2024 gegeben sein wird.

- Punkto Anzahl Einsätze an vierter Stelle folgen die Medien: Die Schweiz will sicherstellen, dass auch Menschen mit Hörbehinderungen vollständigen Zugang zu Informationen und Unterhaltung haben. Unsere Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher dolmetschen deshalb in allen Sprachregionen verschiedene Sendungen am Fernsehen. Zum Beispiel Nachrichtensendungen, Talkshows und Diskussionen, kulturelle Programme, öffentlich-rechtliche Sendungen, wichtige Ankündigungen oder Liveübertragungen wie politische Ereignisse oder Notfallmeldungen.

Es ist jedoch leider eine Tatsache, dass PROCOM schon seit Jahren (zu) viele Einsätze wegen fehlender Ressourcen absagen muss. Dies widerspricht unserer Philosophie, möglichst alle Kundinnen und Kunden zu bedienen und die Inklusion von hörbehinderten Menschen weiter auszubauen. Doch ist es leider so, dass die Anzahl qualifizierter Dolmetscherinnen und Dolmetscher begrenzt ist und die Nachfrage in bestimmten Regionen höher ist als das Angebot. Dies führt zu Engpässen.

- Danach folgen Einsätze in den Bereichen Kultur, Ämter, Justiz und anderes.

Es ist wichtig, zu betonen, dass der Einsatz von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern in vielen verschiedenen Kontexten notwendig ist, um die Integration

Wichtigkeit unserer Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher

Unsere Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher sind das Herz unserer Stiftung. Sie tragen dazu bei, eine inklusive und barrierefreie Gesellschaft zu fördern, in der alle Menschen, unabhängig von ihrer Hörfähigkeit, gleichberechtigt teilnehmen können:

- Inklusion und Zugänglichkeit: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher tragen dazu bei, dass gehörlose und schwerhörige Menschen aktiv in verschiedenen Lebensbereichen teilnehmen können, sei es in Bildungseinrichtungen, bei der Arbeit, in medizinischen Einrichtungen oder bei öffentlichen Veranstaltungen. Dies fördert die Inklusion und erhöht die Zugänglichkeit für alle.
- Gleichberechtigung: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher ermöglichen es gehörlosen Menschen, auf gleicher Augenhöhe mit hörenden Menschen zu kommunizieren. Dies trägt zur Gleichberechtigung bei und verhindert, dass gehörlose Personen aufgrund von Kommunikationsbarrieren benachteiligt werden.
- Information und Verständnis: In vielen Situationen, insbesondere in Bereichen wie Bildung, Gesundheitswesen, Recht und sozialen Dienstleistungen, ist es entscheidend, dass Informationen korrekt und klar übermittelt werden. Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher stellen sicher, dass gehörlose Menschen vollständigen Zugang zu wichtigen Informationen haben und ihre Bedürfnisse und Anliegen verstanden werden.
- Berufliche Chancen: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher ermöglichen es gehörlosen und schwerhörigen Menschen, ihre beruflichen Fähigkeiten und Talente in verschiedenen Arbeitsumgebungen einzubringen. Durch die Unterstützung bei der Kommunikation am Arbeitsplatz tragen sie dazu bei, dass gehörlose und schwerhörige Personen gleichberechtigt und effektiv arbeiten können.
- Selbstbestimmung: Die Anwesenheit von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern gibt gehörlosen und schwerhörigen Menschen mehr Kontrolle über ihre eigene Kommunikation. Dies fördert die Selbstbestimmung und ermöglicht es ihnen, eigenständig Entscheidungen zu treffen und ihre Bedürfnisse zu äußern.
- Soziale Inklusion: Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher spielen eine Schlüsselrolle bei sozialen Veranstaltungen, kulturellen Aktivitäten und öffentlichen Versammlungen. Sie erleichtern die Teilnahme betroffener Menschen an der Gesellschaft und tragen zur sozialen Inklusion bei.

Interne Reorganisation Dolmetschwesen

Die PROCOM hat total 110 Dolmetscherinnen und Dolmetscher unter Vertrag. Diese sind nicht zu fixen Pensen angestellt, da auch die Auftragslage variabel ist und somit nicht vorhersehbar, wann welcher Einsatz bestellt wird. Die Dolmetscherinnen und Dolmetscher sind frei beim Entscheiden, für welchen Einsatz sie sich zur Verfügung stellen können. Viele Dolmetscherinnen und Dolmetscher haben noch ein zweites Standbein.

Natürlich drängt sich die Frage auf, warum PROCOM die Dolmetscherinnen und Dolmetscher nicht mit fixen Pensen anstellt. Die aktuelle Strategie bringt für PROCOM den Vorteil, dass kein Risiko eingegangen wird, falls zu wenig Einsätze vorhanden sind. Für die Dolmetscherinnen und Dolmetscher ist dies ebenfalls von Vorteil, da sie wählen können, wie viel sie arbeiten möchten und welche Aufträge sie anzunehmen bereit sind.

Während 23% der Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher mit einem Pensum von über 75% für PROCOM arbeiten, gibt es 28%, die weniger als 25% arbeiten. Diese Dolmetscherinnen und Dolmetscher haben vielfach noch einen zweiten Job oder mehr Privatzeit. Anders gesagt: Eine Hälfte arbeitet weniger als 50% und die andere mehr als 50%. Im Durchschnitt also 50%.

In der unten stehenden Statistik ist ersichtlich, in welchen Landesteilen wir wie viele Dolmetscherinnen und Dolmetscher haben und wie deren mittlerer Beschäftigungsgrad 2023 aussieht:

Dolmetscherinnen und Dolmetscher	Anzahl	Stellen (%)	Mittel BG (%)
Deutschschweiz	70	3433%	49%
Romandie	30	1714%	57%
Tessin	10	395%	40%
Total	110	5542%	50%

Interessant: Wenn die Hälfte der Dolmetscherinnen und Dolmetscher in der Deutschschweiz und der Romandie nur 10% mehr arbeiten würde, könnte die Absagequote merklich nach unten korrigiert werden. Deshalb kann das Ziel nur lauten: näher ran an unsere bestehenden Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Doch wie? Dazu definierten wir zwei Ziele:

1. Die Arbeitsbedingungen für die Dolmetscherinnen und Dolmetscher nachhaltig verbessern. Hierzu haben wir einen neuen Gesamtarbeitsvertrag entwickelt und auf 1. Januar 2024 in Kraft gesetzt. Siehe nächste Seite.
2. Für die verschiedenen Regionen der Schweiz haben wir insgesamt zehn Kreise gebildet. Dies zielt darauf ab, die Dolmetscherinnen und Dolmetscher näher an PROCOM zu führen und den Austausch zu fördern. Wir sind überzeugt, dass diese neue Struktur dazu verhilft, dass sich unsere Dolmetscherinnen und Dolmetscher besser aufgehoben fühlen und die Zusammenarbeit und der Teamgeist innerhalb unserer Organisation gestärkt wird.

Zusammengefasst kann man sagen, dass alle unsere bestehenden Dolmetscherinnen und Dolmetscher durchschnittlich circa 50% arbeiten. Wobei die Auslastung in der Romandie und in der Deutschschweiz grösser ist. Im Tessin haben wir genügend Dolmetscherinnen und Dolmetscher.

Doch gibt es zwischen den einzelnen Dolmetscherinnen und Dolmetschern grosse Unterschiede bei den Pensen.

Beschäftigungsgrad (%)	≤24,9%	25-49,9%	50-74,9%	>75%	Total
Deutschschweiz	27%	26%	26%	21%	100%
Romandie	23%	13%	37%	27%	100%
Tessin	50%	20%	10%	20%	100%
Total	28%	22%	27%	23%	100%

Kurzinterview mit Barbara Bucher, Leiterin Gebärdensprachdienst



Wie findest du diese Struktur mit den Kreisen?

Barbara: Als ich zum ersten Mal von Kreisen statt Abteilungen gehört habe, wusste ich sofort, dass dies die ideale Form ist für die Struktur der Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher. Die Mitarbeiter-Kreise stehen für Selbstorganisation, Eigenverantwortung und Flexibilität. Genau das macht unseren Beruf aus.

Was waren bisher die Herausforderungen?

Barbara: Die Einbettung aller Dolmetscherinnen und Dolmetscher in regionale Kreise ist etwas Neues. Vieles ist im Wandel und noch ungewohnt. Diese Kultur des Mitwirkens ist sich erst gerade am Entfalten.

Was sind deine Pläne?

Barbara: Ich sehe ein grosses Potenzial darin, dass die Erfahrungen im Alltag einer Dolmetscherin oder



Barbara Bucher

Leiterin Gebärdensprachdienst bei PROCOM

eines Dolmetschers in die Organisation zurückfliessen und sich dadurch die gesamte Organisation verbessert. Die Kreise sind das Sprachrohr nach innen. Die Mitarbeitenden gestalten mit, indem sie sich einbringen und dadurch Verantwortung tragen. Fehler machen gehört dazu! Wir lernen daraus. Wenn die PROCOM näher an den Dolmetscherinnen und Dolmetschern ist, dann ist sie auch näher bei den Kundinnen und Kunden. Und das ist unser Ziel: eine Dienstleistung zu erbringen, die es hörenden und gehörlosen Menschen ermöglicht, sich zu begegnen und Inklusion zu erleben, mittels einer Kommunikation auf Augenhöhe.

Neuer Gesamtarbeitsvertrag

Besonders im Wissen um die Wichtigkeit unserer Dolmetscherinnen und Dolmetscher muss PROCOM auch ein attraktiver Arbeitgeber sein. Mit diesem Ziel, und um eine nachhaltige Grundlage für Arbeitgebende und Arbeitnehmende zu schaffen, verhandelte die Geschäftsleitung der PROCOM mit ihren Dolmetscherinnen und Dolmetschern, den Berufsvereinigungen bgd, ARILS, ilissi und unter professioneller Organisation und Moderation des VPOD einen neuen GAV. An der Urabstimmung Mitte Dezember 2023 wurde dieser mit beeindruckenden 96 Ja-Stimmen und ohne Gegenstimme angenommen.

Die einstimmige Zustimmung der Dolmetscherinnen und Dolmetscher hat uns überwältigt und spiegelt deren Vertrauen in die Organisation wider. Es liegt auf der Hand, dass der neue GAV 2024 einen bedeutenden Fortschritt für die Branche markiert und neue Standards für die Arbeitsbedingungen der Dolmetscherinnen und Dolmetscher setzt.



Neuen Gesamtarbeitsvertrag ausgehandelt und abgeschlossen

Der GAV trat am 1. Januar 2024 in Kraft. Bedeutend für die Gemeinschaft und die Branche im Allgemeinen. Ein wichtiger Standard – gerade in der heutigen Zeit des Fachkräftemangels.



Reorganisation PROCOM

Die PROCOM sieht heute anders aus als noch vor einem Jahr. Die Verantwortung ist auf mehrere Personen verteilt – das bringt uns eine grössere Agilität und Stabilität und den Mitarbeitenden intern natürlich auch immer wieder Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln.

PROCOM optimiert die Organisationsstruktur

Im Rahmen einer gezielten Initiative zur Verbesserung der internen Abläufe überarbeitete und optimierte PROCOM im Sommer 2023 ihre Organisationsstruktur. Die Neugestaltung zielt darauf ab, Transparenz zu schaffen sowie Stabilität und Agilität zu steigern, um den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden noch besser gerecht zu werden.

Hauptelemente der überarbeiteten Struktur sind die Geschäftseinheiten Finanzen & HR, Kommunikation sowie Dienstleistungen. Zudem haben wir qualifizierte Fachkräfte für die Stabsstellen Organisationsentwicklung, Qualitäts- und Prozessmanagement, IT/ERP/Tools, Altlastenmanagement und Innovation geschaffen. Um Entscheidungsprozesse zu beschleunigen und fundierte Entwicklungen voranzutreiben, wurde eine neue mittlere Leitungsebene eingeführt.

Im Bereich Finanzen & HR übernahm Irma Weber die Gesamtverantwortung. Der Bereich Kommunikation wird durch Geschäftsführer Roman Probst verantwortet und umfasst auch den Kontakt zu Stakeholdern und Gönnern der PROCOM.

Alain Schindler übernahm den Bereich Dienstleistungen, den der am 19. August 2023 überraschend verstorbene Adrien Pelletier verantwortet hatte. Der Dienstleistungsbereich umfasst die Abteilungen Auftragsmanagement, Gebärdensprachdolmetschdienste, SRG-Koordination, Textvermittlung, VideoCom, Onlinedolmetschen sowie Qualität und Fortbildung.

PROCOM hat bewusst interne Ressourcen genutzt, um die neuen Stellen zu besetzen. Dies unterstreicht den Wert des vorhandenen Fachwissens und der langjährigen Erfahrung des Teams. Des Weiteren hat PROCOM das Führungsteam nebst mit hörenden auch mit weiteren gehör-

losen und schwerhörigen Persönlichkeiten ergänzt. Dies ist ein strategischer Entscheid, da gehörlose und schwerhörige Menschen die wichtigste Zielgruppe der PROCOM sind.

Die Neustrukturierung hat dazu beigetragen, die Stiftung sowie das Arbeitsumfeld und die Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende zu stärken.

Reglemente für Mitarbeitende

Neue Reglemente für eine effiziente Zusammenarbeit: ein Schritt in die Zukunft unserer Organisation.

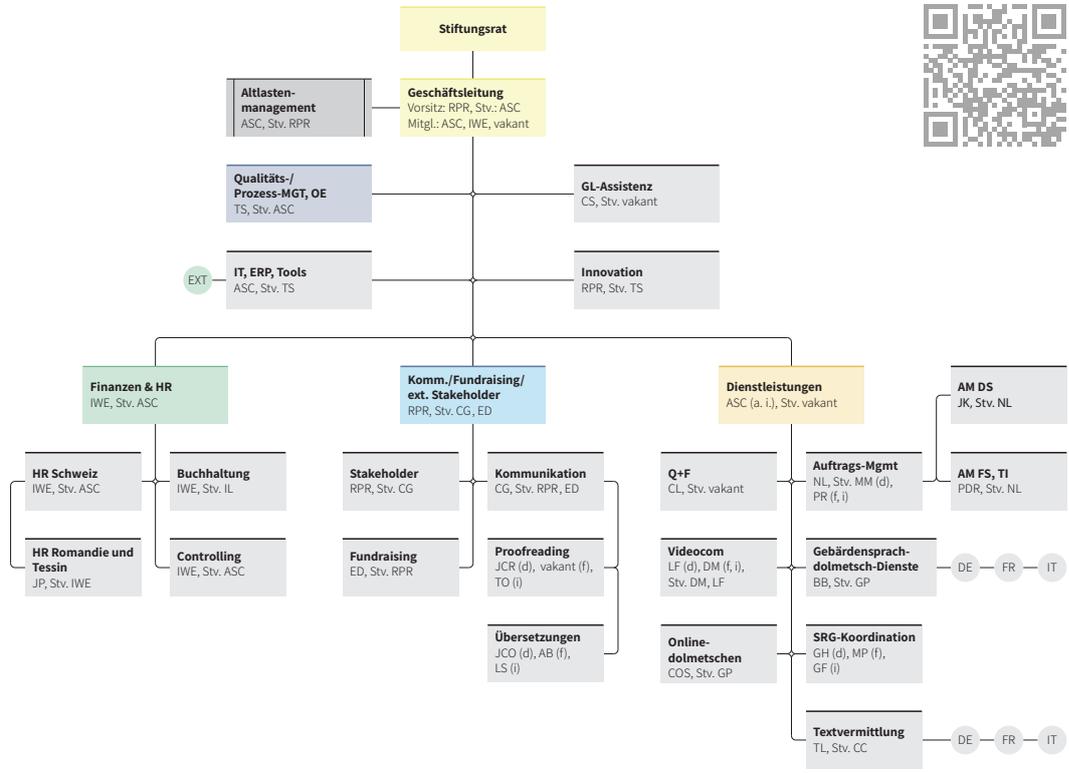
In einem sich ständig wandelnden Umfeld ist die Notwendigkeit klarer Strukturen und transparenter Regelungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit in Organisationen von entscheidender Bedeutung. Unsere Organisation hat sich diesem Anspruch verpflichtet und deshalb Reglemente für die Mitarbeitenden erarbeitet, die per 1. Januar 2024 in Kraft getreten sind und die darauf abzielen, die Zusammenarbeit zu verbessern und die Effizienz innerhalb unserer Organisation zu steigern.

- **Klare Strukturen für Transparenz:**
Die neuen Reglemente schaffen klare Strukturen, die die Transparenz innerhalb unserer Organisation fördern. Dies ermöglicht es den Mitarbeitenden, die Zuständigkeiten und Abläufe besser zu verstehen, und trägt dazu bei, Missverständnisse zu vermeiden.
- **Definierte Verantwortlichkeiten:**
Eine klare Definition von Verantwortlichkeiten ist der Schlüssel zu einer effizienten Zusammenarbeit. Die neuen Reglemente legen eindeutig fest, wer für welche Aufgaben und Entscheidungen verantwortlich ist, um eine klare Linie der Verantwortlichkeit zu schaffen.

- AB Azra Beslagic
- ASC Alain Schindler
- BB Barbara Bucher
- CC Cornelia Candolfi
- CG Christian Gremaud
- CL Corinne Leemann
- COS Corinne Stutz
- CS Céline Stermcnik
- DM Dominique Martins
- ED Edina Duss
- GF Giorgia Farace
- GH Gabriela Hauswirth
- GP Gilbert Parati
- IL Ilona Lugowska
- IWE Irma Weber
- JCO Jessica Correia
- JCR Janine Criblez
- JK Jessica Kurt
- JP Jessica Potterat
- LF Lilian Fritz
- LS Laura Sciuchetti
- MM Melissa Mumenthaler
- MP Micaël Prekel
- NL Nadia Liberto
- PDR Pedro Dias Rocha
- RPR Roman Probst
- TL Thomas Lutz
- TO Tina Olt
- TS Thomas Schmidt

- a. i. ad interim
- EXT Externe Firma
- Stv. Stellvertretung

- DE Deutsche Schweiz
- FR Französische Schweiz
- IT Italienische Schweiz



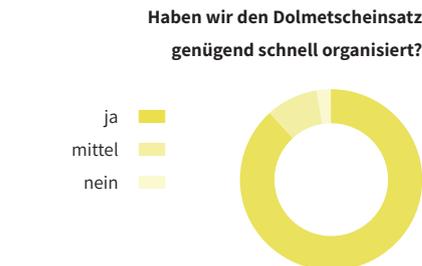
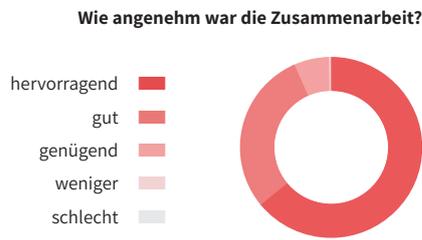
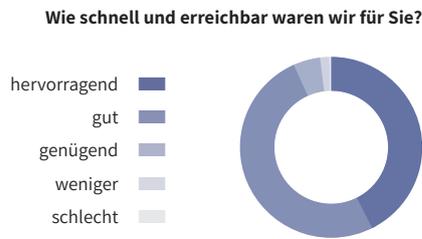
- **Flexibilität und Anpassungsfähigkeit:**
Die Reglemente wurden mit dem Ziel entwickelt, Flexibilität zu fördern und sich an die laufend ändernden Bedingungen anzupassen. Dies ermöglicht es unserer Organisation, sich schnell an neue Herausforderungen anzupassen und effektive Lösungen zu finden.
 - **Einheitliche Durchsetzung:**
Die Einführung einheitlicher Regeln trägt dazu bei, die Durchsetzung von Entscheidungen zu stärken. Dies fördert die Konsistenz und schafft Vertrauen in den Entscheidungsprozess innerhalb der Organisation. Zudem werden Willkür und Ungerechtigkeiten reduziert, da für alle dieselben Regeln gelten.
 - **Partizipation und Dialog:**
Die neuen Reglemente fördern die aktive Partizipation aller Mitarbeitenden. Durch klare Kommunikationswege und einen offenen Dialog schaffen wir eine Umgebung, in der Ideen ausgetauscht und Lösungen gemeinsam erarbeitet werden können.
- Die Einführung dieser neuen Reglemente markiert einen wichtigen Schritt in unserer Organisation. Unsere Organisation ist entschlossen, auf diesen Grundlagen aufzubauen und gemeinsam eine positive Veränderung voranzutreiben.

Kundenbefragung

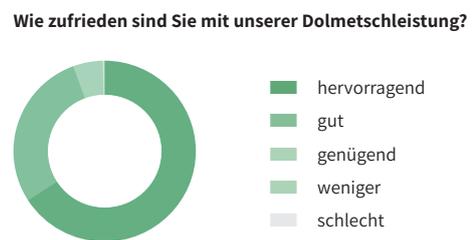
Wie erleben unsere Kundinnen und Kunden unseren Bestellablauf? Sind sie zufrieden mit unseren Dolmetschdienstleistungen? Seit Mai 2023 wird jede Bestellerin und jeder Dienstleistungsempfänger systematisch dazu befragt. Und so werden unsere Leistungen bis heute bewertet:

Die äusserst positiven Resultate freuen uns sehr und sind eine Bestätigung unserer täglichen Arbeit, 24/7. Wir sind aber auch dankbar für kritische Meldungen, da uns diese aufzeigen, wo wir uns weiter verbessern können.

RESULTATE BESTELLER GESAMT (61 Formulare ausgefüllt)



RESULTATE EMPFÄNGER GESAMT (53 Formulare ausgefüllt)



Datenschutz seit 1. September: bombensicher

Neues Datenschutzgesetz seit 1. September 2023

In einer sich zunehmend digitalisierenden Welt gewinnt der Schutz persönlicher Daten vermehrt an Bedeutung. Bei PROCOM steht der verantwortungsbewusste Umgang mit solchen persönlichen Daten an erster Stelle. Angesichts des nun revidierten Datenschutzgesetzes der Schweiz (DSG), das seit dem 1. September 2023 in Kraft ist, haben wir eine umfassende Datenschutz-Compliance bei PROCOM umgesetzt.

Für die Umsetzung der Datenschutz-Compliance bei PROCOM haben wir mit unserem Datenschutzbeauftragten Dr. Fabio Babey zusammengearbeitet. Fabio ist Partner der IXAR Legal AG, einer auf Wirtschaftsrecht (u. a. Datenschutz) spezialisierten Anwaltskanzlei. Zudem ist Fabio Dozent für Compliance an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften.

Warum hat die PROCOM einen Datenschutzbeauftragten?

Die Ernennung eines Datenschutzbeauftragten gehört zu einer professionellen Datenschutz-Compliance. Für PROCOM ist es ganz zentral, dass dieses wichtige Thema von einem Spezialisten verantwortet wird. Zudem hat der Schutz von Personendaten für PROCOM höchste Priorität, da PROCOM aufgrund des Businessmodells in vielen Bereichen mit dem Bearbeiten von Personendaten konfrontiert wird (z. B. Dolmetschdienstleistungen für Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung).

Was sind die Aufgaben des Datenschutzbeauftragten?

Zu den typischen Aufgaben des Datenschutzbeauftragten gehören unter anderem die Beratung bezüglich sämtlicher Datenverarbeitungsaktivitäten, die Schulung der Mitarbeitenden in Bezug auf Datenschutzbestimmungen, die Erstellung von Datenschutzrichtlinien und Unterstützung bei Datenschutzvorfällen. Dabei wird der Datenschutzbeauftragte von Thomas Schmidt, dem internen Verantwortlichen für Datenschutz bei PROCOM, unterstützt.

Kurzinterview mit Dr. Fabio Babey, Datenschutzbeauftragter PROCOM



Wie hat PROCOM das Thema Datenschutz in den letzten Monaten implementiert?

Dr. Fabio Babey: Zunächst haben wir natürlich den Istzustand analysiert, um überhaupt die tatsächlichen Bedürfnisse von PROCOM abzuklären. Sodann wurden – durch die Erstellung von Compliance-Dokumenten und Datenschutzbildungen – sämtliche Mitarbeitenden für das Thema Datenschutz sensibilisiert. Parallel dazu haben wir die technischen und organisatorischen Sicherheitsmassnahmen ergriffen und vereinzelt Prozesse überprüft und angepasst.



Dr. Fabio Babey

Datenschutzbeauftragter bei PROCOM

Wie sieht Ihre Zusammenarbeit mit PROCOM aus, um sicherzustellen, dass Datenschutzbelange in den Geschäftsprozessen integriert sind?

Dr. Fabio Babey: Mein zentraler Ansprechpartner bei PROCOM ist Thomas Schmidt, der interne Verantwortliche für Datenschutz bei PROCOM. Thomas ist wiederum täglich mit dem operativen Betrieb bei PROCOM in Kontakt. Mit Thomas habe ich einen regelmässigen Austausch über die aktuellen Herausforderungen, Entwicklungen und anstehende Projekte. Gemeinsam stellen wir sicher, dass Datenschutzbelange bei PROCOM stets effektiv und rasch umgesetzt werden.

Können Sie uns ein Beispiel für Datenschutzinitiativen nennen, die im vergangenen Geschäftsjahr umgesetzt wurden?

Dr. Fabio Babey: Ein zentrales und wichtiges Element für den Schutz von Personendaten ist die neue Datenschutzerklärung von PROCOM, die auf der Website verfügbar ist. Diese informiert Mitarbeitende, Kunden und Anspruchsgruppen darüber, wie PROCOM ihre persönlichen Daten sammelt, bearbeitet, speichert und schützt. Ein weiteres Element waren die Datenschulungen für alle betroffenen Mitarbeitenden. Dadurch wurde bei PROCOM allen Mitarbeitenden klar, was beim Datenschutz die wichtigsten «Dos and Don'ts» sind.

Welche aktuellen Datenschutzherausforderungen sehen Sie für unser Unternehmen und wie gehen Sie damit um?

Dr. Fabio Babey: Die Digitalisierung ist auch bei PROCOM spürbar. Damit einher gehen auch immer wieder Projekte, die den Datenschutz betreffen. Spannend sind diesbezüglich die neuen Möglichkeiten im Bereich der Dolmetschdienste. Hier werden mittlerweile effektive und hilfreiche KI-Lösungen angeboten. Diese KI-Lösungen stellen allerdings erhöhte Anforderungen an den Datenschutz. Glücklicherweise werde ich von PROCOM bei diesen Projekten von Anfang an eingebunden, sodass die Einhaltung des Datenschutzes sichergestellt werden kann.

Welche Massnahmen können ergriffen werden, um eine Datenschutzkultur innerhalb des Unternehmens zu stärken?

Dr. Fabio Babey: Der Aufbau einer Datenschutzkultur braucht Zeit und ist mit viel Aufwand verbunden. Gleichzeitig kann eine Datenschutzkultur leicht wieder verspielt werden. Wir sind nun seit mehreren Monaten dabei, eine solche Datenschutzkultur bei PROCOM zu erschaffen. Zentral ist hierbei stets der sogenannte «Tone from the top», also die Vorbildfunktion im Unternehmen. Glücklicherweise geht hier Roman Probst als Geschäftsführer mit gutem Beispiel voran und betont stets – nach innen und nach aussen – die Wichtigkeit des Themas Datenschutz für PROCOM. Für mich als Datenschutzbeauftragten ist dies sehr wichtig, es unterstützt nämlich nicht nur die Umsetzung der Datenschutz-Compliance bei PROCOM, sondern es sensibilisiert auch zusätzlich die Mitarbeitenden im Unternehmen. Letztlich führen genau solche Führungsqualitäten (Stichwort: «leading by example») – zusammen mit den weiteren Datenschutzmassnahmen – zu einer Datenschutzkultur bei PROCOM.



Organisationsentwicklung

Die Vision: ein integriertes agiles Managementsystem

PROCOM strebt mittelfristig die Implementierung eines integrierten Managementsystems an, das verschiedene Praktiken, Prinzipien, Modelle und Zertifizierungen miteinander vereint. Besonders legen wir dabei Wert auf agile und qualitätsorientierte Vorgehensweisen. Unser Ziel ist es, eine engere und stärkere Kundenorientierung zu fördern und Standards zu entwickeln sowie Nachhaltigkeitsmassnahmen umzusetzen. Durch die Zertifizierung nach verschiedenen ISO-Normen setzen wir ein klares Zeichen für unsere zukünftigen Geschäftspraktiken. Um dieses anspruchsvolle Ziel zu erreichen, haben wir im Herbst ein Projekt initiiert und bereits einen ersten grundlegenden Meilenstein erreicht. Mit der Einführung der neuen cloud-basierten Management-Excellence-Plattform legen wir eine solide Basis für die effiziente Verwaltung unserer Prozesse und Dokumente.

Informatik: die Digitalisierung als die vierte Säule in der Organisation

Unsere ICT hat im Spätherbst eine grundlegende Migration durchgeführt, die zu der verbesserten Kommunikation, effektiveren Prozessen und gesteigerter Zusammenarbeit führen soll. Diese Veränderungen markieren einen ersten entscheidenden Schritt hin zu einer vollständig digitalisierten Organisation. Die PROCOM hat erkannt, dass in einer Welt, die sich zunehmend digitalisiert, Technologie ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie ist.

Durch die kontinuierliche Fortführung in der Schaffung modernster Technologien in unserer digitalen Arbeitsumgebung positionieren wir uns für die Zukunft. Unser Ziel ist es, die moderne Art der Zusammenarbeit zu definieren und einen Grundstein zur Entwicklung innovativer digitaler Lösungen zu legen, um unseren Leistungsempfängern einen Mehrwert zu bieten. Diese Transformation erfordert eine kulturelle Veränderung und die aktive Beteiligung aller Mitarbeitenden.

Indem wir uns auf die Digitalisierung als vierte Säule unserer Organisation konzentrieren, sind wir besser gerüstet, um flexibel auf sich schnell ändernde Marktbedingungen zu reagieren und neue Möglichkeiten für Wachstum und Innovation zu erschliessen.

Kurzinterview mit Thomas Schmidt, Organisationsentwicklung



Seit Juni 2023 bist du im PROCOM-Team. Was war für dich die grosse Herausforderung bei Stellenantritt?

Thomas: Die Challenge bestand darin, den Aufbau und die Definition der neuen Stabsstelle Organisationsentwicklung für PROCOM festzulegen und ihre Rolle zu positionieren. Eine weitere Herausforderung bestand in der Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes, die erfolgreich innerhalb kurzer Zeit bewältigt wurde.



Thomas Schmidt

Organisationsentwicklung bei PROCOM

Ausblick: Was sind deine Ziele fürs 2024?

Thomas: Zum Ende des Jahres 2024 sehe ich bedeutende Fortschritte in Richtung eines integrierten Managements. Dabei verfügt unsere Stiftung bereits über ein Projektmanagementsystem sowie ein effektives Beziehungsmanagement. Unsere Informatikinfrastruktur erfüllt unsere Erwartungen, insbesondere in Bezug auf Informationsweitergabe und die kollaborative Zusammenarbeit. Ein weiteres Ziel ist es, die Antifragilität unserer Organisation zu stärken und unsere Organisationskultur in Richtung Agilität und Anpassungsfähigkeit zu entwickeln. Dadurch sind wir besser gerüstet, den Anforderungen einer schnelllebigen Geschäftswelt erfolgreich zu begegnen.

Verstärkte Zusammenarbeit mit SGB-FSS, HfH und UNIGE



Dr. Tatjana Binggeli

Geschäftsführerin SGB-FSS,

Roman Probst

Geschäftsführer PROCOM

Intensivere Zusammenarbeit mit dem SGB-FSS

PROCOM und SGB-FSS ziehen an einem Strick: Es wird beidseits anerkannt, dass eine nähere Zusammenarbeit und eine Abstimmung der Aktivitäten grossen Mehrwert bringen. In den letzten Monaten wurden mehrere Verträge unterzeichnet: So wurden die Arbeitsabläufe und Tarife den aktuellen Gegebenheiten angepasst, diese sind per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. Des Weiteren haben wir uns über einen systematischen Austausch von Informationen im Zusammenhang mit Leistungen, die von Krankenkassen oder Unfallversicherungen abgelehnt werden, geeinigt. Zu guter Letzt arbeiten SGB-FSS und PROCOM bei der Aus- und Weiterbildung sehr eng zusammen – immer in Abstimmung mit HfH und UNIGE.

Intensivere Zusammenarbeit zwischen der HfH und PROCOM

Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher sind gefragt. So gefragt, dass es aktuell zu wenig ausgebildete Fachspezialistinnen und -spezialisten auf dem Markt gibt. Dies führt dazu, dass es auch bei PROCOM seit Jahren immer wieder zu nicht vermittelbaren Bestellungen kommt. Deshalb ist es im ureigenen Interesse der PROCOM, dass genügend Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher professionell ausgebildet werden – auch in den kommenden Jahren. Umgekehrt ist es ebenso im Interesse der HfH, die den Bachelor-Studiengang Gebärdensprachdolmetschen anbietet, dass ihre

Absolventinnen und Absolventen den Beruf als Gebärdensprachdolmetscher ausüben können.

Gehörlose Menschen benötigen Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher

Prof. Dr. Tobias Haug ist seit 2004 Leiter des Bachelor-Studiengangs Gebärdensprachdolmetschen und Professor für Gebärdensprache und Partizipation bei Hörbehinderung am Institut für Sprache und Kommunikation an der HfH. Tobias Haug freut sich auf eine engere Zusammenarbeit mit der PROCOM: «Im Zentrum steht die Ausbildung qualifizierter Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetscher, um so einen Beitrag zur Teilhabe gehörloser Menschen leisten zu können.»

Roman Probst, Vorsitzender der Geschäftsleitung der PROCOM: «Die verstärkte Zusammenarbeit ist ein logischer Schritt und wird dazu führen, schneller und effektiver auf Kundenwünsche oder Kundenerwartungen gehörloser Menschen antworten zu können. Wir freuen uns.» Konkret werden PROCOM und HfH bei den Themen Ausbildung, Austausch über strategische Entwicklungen und Innovationen enger zusammenarbeiten.

Strategische Partnerschaft zwischen der UNIGE und PROCOM

Aufgrund der wachsenden Nachfrage nach Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern hat PROCOM im Jahr 2020 eine Partnerschaft mit der UNIGE und dem SGB-FSS geschlossen, um einen Bachelor-Studiengang zu schaffen. Das Ziel ist die Ausbildung von Gebärdensprachdolmetscherinnen und -dolmetschern, um den Mangel in der Westschweiz und der italienischen Schweiz zu beheben. Die Finanzierung erfolgt durch PROCOM und den SGB-FSS. Die Ausbildungsgrundlage wird im Juni 2024 fertig erstellt sein. Dieses Bündnis hat die Zusammenarbeit zwischen PROCOM, SGB-FSS und UNIGE gestärkt.

Wie wir unsere Kundinnen und Kunden erreichen – Onlineauftritt

Am 15. Dezember 2023 zündeten wir eine wichtige Stufe in unserer Digitalisierungsstrategie, und unsere neue Website ging live. Das Redesign umfasst verständlich geschriebene Texte, bewegte Bilder sowie durchgängig in den verschiedenen Gebärdensprachen (DSGS, LSF, LIS) übersetzte Videos. Die Website macht ausserdem die Mission von PROCOM klar: Brücken bauen zwischen hörenden, gehörlosen, schwerhörigen und taubblinden Menschen.

Neu und schlanker: www.PROCOM.ch

Mit etwas Ausdauer und Beharrlichkeit ist es PROCOM gelungen, sich die Webadresse www.procom.ch zu sichern. Einfach weil

man sich www.procom.ch besser merken kann und sie kürzer ist als die bisherige Adresse www.procom-deaf.ch. Die URL www.procom-deaf.ch sowie auch die Mails funktionieren weiterhin, da diese umgeleitet werden auf www.procom.ch.

Darauf haben wir bei www.procom.ch die Schwerpunkte gesetzt:

- Benutzererfahrung: Dienstleistungen sind sofort und verständlich sichtbar
- Emotionen und Klarheit: Videos auf der Website
- Gestaltung: einfach, übersichtlich, aufgeräumt

Barrierefreie Inhalte

Ein zentraler Punkt war der strategische Entscheid, systematisch alle Inhalte barrierefrei in sechs Sprachen zu übersetzen: in Deutsch, Französisch und Italienisch sowie in die drei Gebärdensprachen DSGS, LIS und LSF, speziell für gehörlose, schwerhörige, hörsehbehinderte, taubblinde und hörende Menschen. Diese Einführung unterstreicht, dass die Inklusion höchste Priorität hat, was einen bedeutenden Meilenstein in der barrierefreien Digitalisierungsstrategie der Stiftung bedeutet.

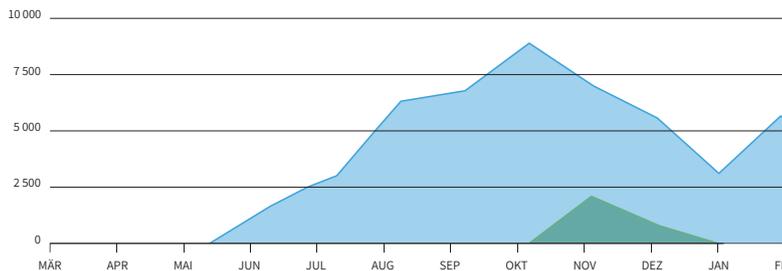
Netzwoche lobt PROCOMs neue Website

Die Website hat hohe Wellen geschlagen. So hohe, dass sogar die renommierte «Netzwoche» das PROCOM-Webprojekt als Musterbeispiel präsentiert hat. Diese Auszeichnung ist eine Bestätigung der Arbeit unseres gesamten Teams.

Die Netzwoche ist das leserstärkste Schweizer Fachmagazin für Business-IT. Die unabhängige IT-Redaktion berichtet topaktuell und fundiert über alle Aspekte der Business-IT. In Zusammenarbeit mit Simsa verleiht die Netzwoche jährlich den Internetpreis «Best of Swiss Web» in verschiedenen Kategorien. Die PROCOM muss sich definitiv nicht mehr verstecken.

PROCOM auf Social Media

Unsere Stiftung ist seit dem 1. Mai 2023 wieder aktiv auf den Social-Media-Plattformen präsent. Mit einer starken Onlinepräsenz wollen wir näher an unseren Kundinnen und Kunden sein, sie über Neuigkeiten informieren und einen direkten Austausch ermöglichen. Folgen Sie uns für exklusive Einblicke, spannende Updates und inspirierende Inhalte. Seien Sie Teil unserer digitalen Community und erleben Sie mit uns eine neue Ära der Interaktion und Zusammenarbeit!



Über 50 000 organische Aufrufe hatte PROCOM zum Beispiel via unseren LinkedIn-Kanal erreicht.

Bemerkenswert ist auch, dass dies praktisch von NULL aus aufgebaut wurde.

Diese Erfolge haben uns dazu bewogen, unsere Präsenz auf Facebook und Instagram auszubauen – immer mit dem Ziel, die Marke PROCOM zu stärken und mit unseren Zielgruppen zu kommunizieren.

PROCOM: als Marke geschützt und mit neuem Logo

Mit dem Launch der neuen Website hat die PROCOM auch ein neues Logo geschaffen, das uns sehr glücklich macht, weil es unserer Meinung nach auf den Punkt bringt, was wir tun.

Die zwei wichtigsten Punkte:

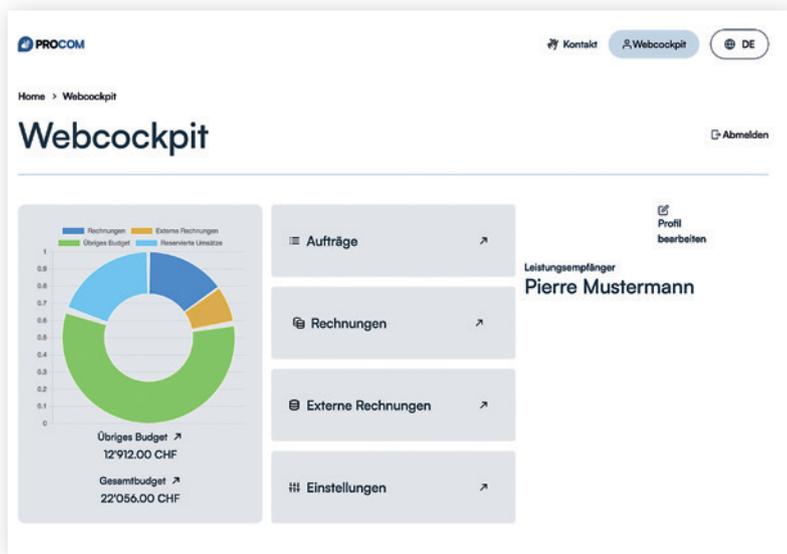
- Als Dolmetschdienst bauen wir Brücken zwischen gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen. Zentral dabei sind hier die Gebärdensprache und die Laut-

sprache mit Text. Deswegen als Logo-Grafik diese beiden prägnanten Elemente – die Hände und die Sprechblase.

- Das neue Logo ist auffällig in Grossbuchstaben geschrieben, weil PROCOM (grossgeschrieben) als Wortmarke geschützt ist – kleingeschrieben nicht. So gibt es keine Missverständnisse mit anderen Unternehmen, die ähnlich heissen.



Webcockpit: schweizweit erste Plattform für IV-Leistungsmonitoring



Wie kommt das Webcockpit an?
Wie erfolgreich waren die Schulungen?
Lassen wir Kunden sprechen:

Super, PROCOM!

«PROCOM hat mit dem SZBLIND drei Infoveranstaltungen durchgeführt, mit dem Ziel, dass die Menschen mit Taubblindheit möglichst schnell mit dem Webcockpit vertraut sind. Die Veranstaltungen waren sehr informativ, unkompliziert und kundenorientiert.

Der Referent gebärdete mit den Teilnehmenden gleich direkt in allen drei Landessprachen. Zusätzlich passte er mit Leichtigkeit die Form der Gebärden in Visual-Frame und taktile Gebärden an, je nach Bedarf aufgrund der jeweiligen Sehbeeinträchtigung! SUPER, PROCOM! Danke für die gute Zusammenarbeit!»

Im Rahmen des Redesigns hat PROCOM das Webcockpit entwickelt: ein Tool für derzeit ca. 500 IV-9-Begünstigte, um die visuelle Verwaltung der Dolmetschkosten zu erleichtern. Das Webcockpit ermöglicht es, den jährlichen Budgetsaldo zu sehen und auf Dokumente wie Anfragen und Rechnungen für Dolmetschleistungen zuzugreifen.

«Webcockpit»-Schulungsseminare in Gebärdensprache

Nach der Einführung des «Webcockpit»-Tools organisierte die PROCOM landesweit Schulungsseminare in den drei Gebärdensprachen (DSGS, LSF, LIS), sowohl online als auch vor Ort. Thomas Schmidt und Christian Gremaud leiteten insgesamt 12 Seminare. Einige dieser Sitzungen wurden in Zusammenarbeit mit SZBLIND und der BFSUG durchgeführt, um speziell auf die Bedürfnisse von hörschbehinderten Personen oder solchen mit Verständnisschwierigkeiten einzugehen.



Mäde Müller

Fachbereichsleiterin Rehabilitation SZBLIND Fachstelle
Hörsehbehinderung und Taubblindheit

PROCOM «on the road»: im Auftrag der Inklusion unterwegs

Inklusion heisst für PROCOM auch, auf die Hürden in der Kommunikation mit gehörlosen und schwerhörigen Menschen aufmerksam zu machen, zu sensibilisieren, unterwegs zu sein und aufzuzeigen: wir sind eine Familie. Lasst uns alle gemeinsam am Leben teilnehmen. Wir von PROCOM haben hierfür die geeigneten Instrumente und Dienstleistungen.



PROCOM präsent an der MIO 2023

Anlässlich des Internationalen Tages der Gebärdensprache war das Team von PROCOM am Wochenende vom 23./24. September 2023 gleich an drei Veranstaltungen schweizweit unterwegs, in Freiburg, Olten und in Zürich Oerlikon. Die Mission: die Kommunikation zwischen gehörlosen und hörenden Menschen zu erleichtern, sozusagen «federleicht» zu machen. Das Ziel: sensibilisieren.

In Freiburg, Olten und Zürich unterwegs

Im September 2023 nahm die PROCOM gleich an drei Messen teil.

- In Freiburg, auf der Rue de Romont, standen mehrere Westschweizer Vereine mit ihren Informationsständen bereit, um die grosse Anzahl Menschen, ob gehörlos oder hörend, zu begrüßen. Am Informationsstand von PROCOM wurden gehörlose und schwerhörige Menschen in unser Dienstleistungsspektrum eingeführt. Neben Informationsständen und Round Tables wurde Hörenden über eigens konzipierte «Entdeckungswshops» die inklusive Kommunikationswelt erlebbar gemacht.
- An der öffentlichen Messe MIO Olten lag der Fokus insbesondere auf Oltens Bevölkerung, zumal Olten der Hauptsitz der PROCOM ist. Die vom 22. bis 25. September durchgeführte Messe zog über 50 000 Menschen an. Hier gestaltete sich der Zugang zur Welt der gehörlosen und schwerhörigen Menschen spielerisch: Glücksrad, Einkaufsgutscheine, aber auch das kleine 1×1 der Gebärdensprache gehörten zum Programm.
- Und in Zürich fand der Internationale Tag der Gebärdensprache im Gehörlosenzentrum in Oerlikon statt, wo sich unter mehreren Organisationen auch PROCOM vorstellen durfte. Auch hier gelang ein fruchtbarer Austausch.

Das Fazit der Sensibilisierungskampagne in den drei Städten war durchs Band sehr positiv.

PROCOM im Radio



(v. l. n. r)

Christian Gremaud

Kommunikations-
verantwortlicher,

Roman Probst

Geschäftsführer PROCOM

Am Samstag, 23. September, war der Tag der Gebärdensprache. Im Hinblick darauf berichtete Radio 32 darüber, wieso die Gebärdensprache wichtig ist, wie hörende Menschen auf Gebärdensprache reagieren und ob diese schwer zu erlernen ist.

Geschäftsführer Roman Probst war zum Interview eingeladen und nahm gleich den gehörlosen Kommunikationsverantwortlichen Christian Gremaud und die Dolmetscherin Gabriela Hauswirth mit. So konnten die Medienschaffenden gleich direkt im Studio die Erfahrung machen, wie die Kommunikation zwischen gehörlosen und hörenden Menschen läuft. Ganz nach dem Motto, Wir sprechen nicht über die Gehörlosen, das sollen sie für sich selbst tun.

Das Interview der Moderatorin Lisan Vugts mit Christian Gremaud und Roman Probst wurde am Donnerstagvormittag, 21. September, und Samstagvormittag, 23. September, im Radio 32 ausgestrahlt. Zugleich wurde auf den sozialen Medien von Radio 32 ein Video ausgestrahlt, wie der «Morgenshow»-Moderator Marco Imbach einige wichtige Wörter in Gebärdensprache lernte.

Externer Newsletter

Unser Newsletter, der vierteljährlich herausgegeben wird, ist ein wesentliches Instrument, um unsere Kunden und unsere Partner über wichtige Entwicklungen und Neuigkeiten zu informieren. Früher waren die Erstellung und die Verwaltung mühsam und zeitaufwendig, da wir Excel für den Versand verwendeten. Heute nutzen wir effizientere Mittel wie Mailchimp, um Inhalte zu gestalten, zu verwalten und zu versenden. Diese Umstellung hat nicht nur unsere Arbeitsabläufe optimiert, sondern auch die Möglichkeit eröffnet, ansprechende und personalisierte Newsletter zu erstellen, die besser auf die Bedürfnisse unserer Empfänger zugeschnitten sind. Mit Mailchimp können wir nicht nur den Versand automatisieren, sondern auch detaillierte Analysen über Öffnungsraten, Klicks und Engagement erhalten, um unsere Kommunikationsstrategie kontinuierlich zu verbessern.

Über alle Kampagnen der PROCOM seit Einführung von Mailchimp wurden insgesamt 8 056 Versendungen in allen drei Sprachregionen durchgeführt. Die Öffnungsrate ist hoch und liegt bei über 60% (DE 60%, FR 68%, IT 60%) und die Klickrate ist ebenfalls beträchtlich und liegt bei über 20% (DE 21%, FR 29%, IT 16%).

Anmeldung für den Newsletter: <https://procom.ch/de/kontakt/newsletter>

Fundraising aufgebaut

Warum hat PROCOM 2023 Fundraising eingeführt?

Die Einführung von Fundraising in unserer Organisation reflektiert die strategische Entscheidung unserer Stiftung, langfristige finanzielle Stabilität zu gewährleisten und die Wirksamkeit unserer gemeinnützigen Projekte zu gewährleisten.

Bereits im ersten Halbjahr seit der Einführung haben wir die Erfahrung gemacht, dass Fundraising das Bewusstsein für unsere Mission und das Engagement der Gemeinschaft stärkt. Die im Rahmen des Fundraisings gesammelten Mittel ermöglichen es uns,

innovative Programme zu entwickeln, bestehende Initiativen zu optimieren und nachhaltige Veränderungen in der Gesellschaft herbeizuführen. Unser Engagement im Fundraising unterstreicht unser Bestreben, langfristige soziale Auswirkungen zu erzielen und unsere Mission erfolgreich voranzutreiben.

Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Spenderinnen und Spendern. Ihre Unterstützung ist entscheidend für den Erfolg unserer Mission. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft der barrierefreien Kommunikation.

Kurzinterview mit Edina Duss, Leiterin Fundraising



Was hat dich gereizt, die Stelle bei PROCOM anzunehmen?

Edina: Motiviert hat mich, dass diese Position direkt die Lebensqualität von gehörlosen und schwerhörigen Menschen verbessert, indem sie finanzielle Unterstützung für wichtige Dienstleistungen sicherstellt. Dadurch wird Gleichberechtigung und Inklusion gefördert.

Die Kultur der Gehörlosen und die Gebärdensprache sind mir sehr vertraut, und es ist eine Bereicherung, eng mit und für diese Gemeinschaft zu arbeiten. Es ist eine einzigartige Position, die viele kreative Freiheiten bietet,



Edina Duss

Leiterin Fundraising bei PROCOM

um sowohl die organisatorische Vision als auch die Finanzierung für spezifische Dienstleistungen zu gestalten. Das Neuaufbauen des Fundraisings ist eine lohnende, aber gleichzeitig auch sehr anspruchsvolle Aufgabe mit viel Verantwortung.



Jahresrechnung 2023

**Bilanz
per 31.12.2023**

AKTIVEN

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	2 975 866.38	2 610 994.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 143 015.26	995 369.80
Übrige Forderungen	4 974.45	1 627.40
Noch nicht verrechnete Leistungen	1 123 705.31	2 328 783.84
Aktive Rechnungsabgrenzung	69 355.92	96 454.25

Total Umlaufvermögen

5 316 917.32 6 033 230.16

Anlagevermögen

Finanzanlagen	33 221.12	33 210.02
Sachanlagen	138 200.00	30 400.00
Immaterielle Anlagen	296 300.00	253 000.00

Total Anlagevermögen

467 721.12 316 610.02

SUMME AKTIVEN

5 784 638.44 6 349 840.18

PASSIVEN

Kurzfristiges Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	336 491.40	319 361.76
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	918 471.32	1 125 347.94
Rückstellungen	0.00	430 000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	86 685.48	131 097.15

Total kurzfristiges Fremdkapital

1 341 648.20 2 005 806.85

Fondskapital zweckgebunden

Fonds Dolmetschdienste	1 050 490.00	1 050 490.00
Fonds nicht vermittelte IV-74-Gelder	119 989.00	119 989.00

Total Fondskapital zweckgebunden

1 170 479.00 1 170 479.00

Organisationskapital

Einbezahltes Stiftungskapital	60 000.00	60 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1 807 024.38	1 360 626.78
Erarbeitetes gebundenes (designiertes) Kapital	1 306 529.95	1 306 529.95
Jahresergebnis 2	98 956.91	446 397.60

Total Organisationskapital

3 272 511.24 3 173 554.33

SUMME PASSIVEN

5 784 638.44 6 349 840.18

Jahresrechnung 2023

Betriebsrechnung per 31.12.2023

	31.12.2023 CHF	Vorjahr CHF
Spendenertrag (freie Verwendung)	33 602.65	9 630.00
Erhaltene Zuwendungen	33 602.65	9 630.00
Ertrag aus BSV-Leistungsaufträgen (Art. 74 IVG)	2 100 980.00	2 100 980.00
Beiträge der öffentlichen Hand	2 100 980.00	2 100 980.00
Ertrag aus individuellen IV-Verfügungen (Art. 9 HVI sowie Art. 16 und 17 IVG)	2 706 175.68	2 176 413.82
Ertrag aus direkt verrechneten Dolmetscheinsätzen	3 674 450.51	2 955 138.85
Ertrag aus Kostenanteilen	50 978.89	40 999.24
Ertrag aus Telefonvermittlungen (Text, Video, SMS)	3 730 231.56	3 701 274.92
Erlösminderungen, Veränderung Delkredere	137 932.49	-145 683.10
Erträge aus erbrachten Leistungen	10 299 769.13	8 728 143.74
TOTAL ERTRÄGE	12 434 351.78	10 838 753.74
Personalaufwand	-10 854 868.92	-10 191 955.60
Raumaufwand/Unterhalt/Versicherung	-328 537.29	-276 086.22
Sachaufwand	-973 741.08	-828 006.49
Werbeaufwand/Öffentlichkeitsarbeit	-56 447.00	-9 641.04
Abschreibungen auf Sachanlagen	-103 436.94	-87 420.99
Betriebsaufwand	-12 317 031.23	-11 393 110.34
ZWISCHENERGEBNIS 1	117 320.55	-554 356.60

Jahresrechnung 2023

Fortsetzung Betriebsrechnung per 31.12.2023

	31.12.2023 CHF	Vorjahr CHF
Finanzaufwand	-4 658.84	-8 219.19
Finanzertrag	11.10	0.55
Finanzergebnis	-4 647.74	-8 218.64
Ausserordentlicher Aufwand	-13 715.90	0.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	1 008 972.84
Ausserordentliches Ergebnis	-13 715.90	1 008 972.84
JAHRESERGEBNIS VOR FONDS- VERÄNDERUNG	98 956.91	446 397.60
Zuweisungen an zweckgebundene Fonds	0.00	0.00
Verwendung von zweckgebundenen Fonds	0.00	0.00
Total Fondsergebnis	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS 1	98 956.91	446 397.60
Zuweisungen an erarbeitetes designiertes Kapital	0.00	0.00
Verwendung von erarbeitetem designiertem Kapital	0.00	0.00
JAHRESERGEBNIS 2	98 956.91	446 397.60

Jahresrechnung 2023

Geldflussrechnung per 31.12.2023

	31.12.2023 CHF	Vorjahr CHF
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	98 956.91	446 397.60
Abschreibungen Sachanlagen	103 436.94	87 420.99
Rückstellungen – Auflösung/Bildung	–430 000.00	430 000.00
Forderungen aus L. und L. – Zunahme/Abnahme	–150 992.51	261 900.80
Noch nicht verr. Leistungen – Abnahme/Zunahme	1 205 078.53	–1 433 018.91
Aktive Rechnungsabgrenzung – Abnahme/ Abnahme	27 098.33	289 851.40
Finanzanlagen (Kautionen) / Fonds Arbeitgeber- beitragsreserve	–11.10	–0.85
Verbindlichkeiten aus L. und L. – Zunahme/ Zunahme	17 129.64	170 544.32
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten – Abnahme/ Zunahme	–206 876.62	295 949.31
Passive Rechnungsabgrenzung – Abnahme/ Abnahme	–44 411.67	–10 614.70
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	619 408.45	538 429.96
Investitionen Sachanlagen	–119 875.99	–28 820.99
Investitionen immaterielle Anlagen	–134 660.95	0.00
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	–254 536.94	–28 820.99
Rückzahlung Covid-19-Kredit	0.00	0.00
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	0.00
ZUNAHME FLÜSSIGE MITTEL	364 871.51	509 608.97
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	2 610 994.87	2 101 385.90
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	2 975 866.38	2 610 994.87
VERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN	364 871.51	509 608.97

Jahresrechnung 2023

Rechnung über die Veränderung des Kapitals per 31.12.2023

Mittel aus Eigenfinanzierung	Anfangs- bestand 1.1.2023 CHF	Bildung Zuweisung CHF	Interne Fonds- transfers CHF	Verwendung Auflösung CHF	Endbestand 31.12.2023 CHF
Stiftungskapital	60 000.00				60 000.00
Erarbeitetes freies Kapital	1 807 024.38	98 956.91			1 905 981.29
Erarbeitetes designiertes Kapital Erneuerung tech. Ausrüstung	200 000.00				200 000.00
Erarbeitetes designiertes Kapital für Forschung	236 850.00				236 850.00
Erarbeitetes designiertes Kapital für betriebliche Umstrukturierung	170 000.00				170 000.00
Erarbeitetes designiertes Kapital für Öffentlichkeitsarbeit	92 000.00				92 000.00
Erarbeitetes designiertes Kapital für neue Projekte	605 400.00				605 400.00
Erarbeitetes designiertes Kapital Arbeitgeberbeitragsreserve	2 279.95				2 279.95
Jahresergebnis 1	0.00	98 956.91	-98 956.91		0.00
ORGANISATIONSKAPITAL	3 173 554.33				3 272 511.24
Mittel aus Fondskapital					
Fonds Dolmetschdienst, gebunden	1 050 490.00				1 050 490.00
Fonds nicht vermittelte IV-74-Gelder	119 989.00				119 989.00
FONDSKAPITAL MIT EINGE- SCHRÄNKTER ZWECKBINDUNG	1 170 479.00				1 170 479.00

Anhang zur Jahresrechnung 2023

Grundsätze des Rechnungswesens und der Rechnungslegung

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Stiftung PROCOM erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER 21).

Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Die Darstellung der Jahresrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr angepasst, und dadurch sind gewisse Positionen der Vorjahre mit der aktuellen Jahresrechnung nicht direkt miteinander vergleichbar.

Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die wichtigsten Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt:

Flüssige Mittel

Zum Nominalwert

Forderungen

Zum Nominalwert (Details siehe Folgeseite) unter Berücksichtigung folgender pauschaler Wertberichtigungen:

Debitoren Telefonvermittlung unter einem Jahr	0%
Debitoren Dolmetschdienst unter einem Jahr	2%
Debitoren älter als ein Jahr	50%
Debitoren älter als zwei Jahre	100%

Noch nicht verrechnete Leistungen

Geschätzter Wert aufgrund des absehbaren Umsatzes im Folgejahr, der den Leistungen aus dem Berichtsjahr zuzuordnen ist.

Sachanlagen

Zum Anschaffungswert abzüglich planmässiger, linearer Abschreibungen, Aktivierungsgrenze CHF 5 000.–

Bei Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung am Bilanzstichtag wird auf Stufe der kleinstmöglichen Gruppe (cash generating unit) ein Impairmenttest durchgeführt. Übersteigt weder der Netto-Marktwert noch der Nutzwert den Buchwert, wird der Buchwert auf den höheren der beiden anderen Werte erfolgswirksam reduziert.

Nutzungsdauer Anlagekategorien

EDV	3 Jahre
Fahrzeuge und übrige Anlagen	5 Jahre

Finanzanlagen

Darlehen, Guthaben aus Arbeitgeberbeitragsreserven sowie Depots und Mietzinskautionen werden zum Nominalwert bilanziert.

Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet die Lizenzkosten und die Projektkosten für die Implementierung des neuen Abacus-ERP-Systems.

Die Implementierung wurde im Jahr 2021 abgeschlossen.

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen (nach Inbetriebnahme). Die Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre und die Abschreibung erfolgt linear.

Verbindlichkeiten

In der Regel zum Nominalwert

Rückstellungen

Abgrenzungen und Rückstellungen wurden nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Gründen gebildet und bewertet. Den Risiken wird ausreichend Rechnung getragen.

Erläuterungen der Positionen der Bilanz

AKTIVEN	2023 CHF	2022 CHF
Debitoren Telefonvermittlung	349 619.65	241 543.70
Debitoren Dolmetschdienst	809 395.61	1 126 226.10
Delkredere	-16 000.00	-372 400.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1 143 015.26	995 369.80
Im Folgejahr fakturierte Dolmetscheinsätze (geschätzter Forderungseingang)	1 123 705.31	2 328 783.84
Noch nicht verrechnete Leistungen	1 123 705.31	2 328 783.84
Guthaben Vorauszahlungen	69 355.92	96 454.25
Guthaben Sozialversicherungen	0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	69 355.92	96 454.25
Sachanlagen EDV Stand 1. Januar	121 405.82	109 205.49
Übrige Anlagen Stand 1. Januar	318 423.76	301 803.11
Bestand Sachanlagen 1. Januar zu Anschaffungskosten	439 829.58	411 008.60
Zugänge EDV	51 589.84	12 200.33
Zugänge übrige Anlagen	68 286.15	16 620.66
Total Zugänge	119 875.99	28 820.99
Abgänge EDV	0.00	0.00
Abgänge übrige Anlagen	0.00	0.00
Total Abgänge	0.00	0.00
Bestand Sachanlagen 31. Dezember zu Anschaffungskosten	559 705.57	439 829.59
Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen per 1. Januar	409 429.59	406 408.60
Abschreibung EDV (33%)	10 689.83	2 700.33
Abschreibung übrige Anlagen (20%)	1 386.15	320.66
Total Abschreibungen	12 075.98	3 020.99
Total Abgänge (abgeschrieben)	0.00	0.00

Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Fortsetzung
Erläuterungen der
Positionen der
Bilanz

AKTIVEN

**Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen
per 31. Dezember**

2023
CHF

421 505.57

2022
CHF

409 429.59

Sachanlagen Nettobuchwerte per 31. Dezember

138 200.00

30 400.00

Immaterielle Anlagen 1. Januar
Zugänge immaterielle Anlagen

421 895.68
134 660.95

421 895.68
0.00

**Bestand Sachanlagen 31. Dezember
zu Anschaffungskosten**

556 556.63

421 895.68

Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen
per 1. Januar
Abschreibung

168 895.68
91 360.95

84 495.68
84 400.00

**Kumulierte Abschreibungen Sachanlagen
per 31. Dezember**

260 256.63

168 895.68

**Immaterielle Anlagen Nettobuchwerte
per 31. Dezember**

296 300.00

253 000.00

Arbeitgeber-Beitragsreserve Sammelstiftung Vita
Depots und Mietzinskautionen

2 279.95
30 941.17

2 279.95
30 930.07

Finanzanlagen

33 221.12

33 210.02

PASSIVEN

Verbindlichkeiten Dolmetschdienst
(Löhne Dez., Beiträge, div.)
Verbindlichkeiten Sozialversicherungen
Mehrwertsteuer
Übrige

2023
CHF

511 864.75
247 169.51
159 437.06
0.00

2022
CHF

458 352.30
387 325.85
279 669.79
0.00

Andere kurzfristige Verbindlichkeiten

918 471.32

1 125 347.94

Rückstellungen für Neuorganisation
Rückstellungen für Personal

0.00
0.00

270 000.00
160 000.00

Rückstellungen

0.00

430 000.00

Revision, Zeitguthaben Mitarbeitende usw.

86 685.48

131 097.15

Passive Rechnungsabgrenzung

86 685.48

131 097.15

Erläuterungen der Positionen der Bilanz

Fortsetzung
Erläuterungen der
Positionen der
Bilanz

Fonds Dolmetschdienste

Zweckgebundener Fonds mit folgender Regelung: Überschüsse des Dolmetschdienstes werden zu $\frac{3}{4}$ dem Fonds zugewiesen, Defizite des Dolmetschdienstes werden dem Fonds entnommen. Der Fonds wird nur solange geüfnet, als sein Saldo die Hälfte der BSV-Subvention nicht erreicht. Per 31.12.2019 wurde diese Grenze erreicht und der Fonds wird nicht weiter geüfnet.

Fonds nicht vermittelte IV-74-Gelder

Die BSV-Leistungsaufträge sehen eine bestimmte Anzahl Aufträge vor. Aufgrund der Einschränkungen im Frühling 2020 konnten weniger IV-74-Einsätze durchgeführt werden. Die Kosten für die Differenz zwischen vorgesehenen und ausgeführten Leistungsaufträgen wurde 2020 dem Fonds zugewiesen und im Umfang der über dem Leistungsauftrag liegenden erbrachten Stunden 2021 dem Fonds belastet. In den Jahren 2022 und 2023 erfolgte keine Veränderung des Fonds.

Organisationskapital

Das Stiftungskapital von CHF 60 000.– wurde von der Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik (GHE), Wald einbezahlt.

Erläuterungen der Positionen der Betriebsrechnung

Grundsätze der Organisation der Vermögensanlage

Die Stiftung hat das Ziel, sämtliche laufende Verpflichtungen und Investitionen ohne Fremdfinanzierung aus eigenen Mitteln zu erbringen. Deshalb wird ein grosser Teil des Organisationskapitals in liquider Form gehalten. Im Frühling 2020 wurde aufgrund der grossen Unsicherheit ein Covid-19-Kredit beantragt. Im Jahr 2021 wurde dieser Covid-19-Kredit zurückbezahlt.

Transaktionen mit nahestehenden Organisationen

Keine Transaktionen haben stattgefunden.

Entschädigungen an den Stiftungsrat

Die Stiftungsräte erhalten die effektiven Spesen und ein Sitzungsgeld gemäss Anhang 4 im Organisationsreglement vom 15. August 2008 vergütet.

	2023 CHF	2022 CHF
Entschädigung an die Mitglieder der Geschäftsleitung (VZÄ 3.7 / VZÄ 1.6)	756 585.21	276 434.55
Anzahl übrige Mitarbeitende (VZÄ 89 / VZÄ 61)	157	153
Mietverbindlichkeiten mit Restdauer > 1 Jahr Mietvertrag Tannwaldstr. 2, Olten (1.2.2021–31.1.2026) Finanzanlagen	144 375.00	213 675.00

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung

	2023	2022
	CHF	CHF
Nicht mehr benötigte Abgrenzung	0.00	0.00
Periodenfremde Rückzahlung für Lehrgang Uni Genf	0.00	0.00
Bereinigung MWST-Kontokorrent nach Revision	0.00	0.00
Swisscom-Schlussrechnung 2021	0.00	1 008 972.84
Verschiedene unwesentliche perioden- fremde Posten	0.00	0.00
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	0.00	1 008 972.84

Übrige Angaben

Personalvorsorgeeinrichtung

Die PROCOM-Mitarbeitenden sind bei der NEST-Sammelstiftung (Telefonvermittlung) und bei der Zürich-Versicherung, Sammelstiftung Vita (übrige Mitarbeitende), BVG-versichert.

Die Vorsorgeeinrichtungen decken die obligatorischen Leistungen nach BVG sowie die überobligatorischen Leistungen ab. Die reglementarischen Arbeitgeberbeiträge wurden unverändert in die Erfolgsrechnung übernommen.

Die Deckungsgrade der Vorsorgeeinrichtungen betragen per 31. Dezember 2023 108,6% (NEST-Sammelstiftung, ungeprüft. Vorjahr: 102,5%) respektive 104,7% Vita-Sammelstiftung, ungeprüft. Vorjahr: 100,5%.

Auf die Ermittlung des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung wurde verzichtet. Die diesbezüglichen Auswirkungen werden vom Stiftungsrat als unwesentlich erachtet.

Angaben zur Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Stiftungsrat hat die jährliche Risikobeurteilung, die auf derjenigen des Vorjahres beruht, überprüft, ergänzt und zur Kenntnis genommen. Die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken sind im Strategiepapier und in einer Zusammenstellung (IKS) erfasst, entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken sind definiert und über deren Umsetzung hat der Stiftungsrat entschieden.



WILLI & PARTNER
REVISION UND TREUHAND
STEUER- UND RECHTSBERATUNG
UNTERNEHMENSBERATUNG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der PROCOM, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte, Olten

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der PROCOM, Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfpflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Wetzikon, 18. April 2024

WILLI & PARTNER AG

ppa. Bruno Wüst
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sven Düring
zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung und Leistungsbericht





Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte

Adresse

PROCOM Stiftung
Tannwaldstrasse 2
4600 Olten
Schweiz

Telefon

055 246 58 00

E-Mail

sekretariat@procom.ch

Internet

info@procom.ch

Spenden

CH64 0900 0000 8000 2259 6

